



Jugend, Familie und Sport

Zahlen 2025



2025



Inhalt

Inhalt

Offene Kinder- und Jugendarbeit	3
Tagesbetreuung (Kindertagesstätten und Tagesfamilien)	5
Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe	10
Frühe Förderung (Zentrum für Frühförderung, ZFF)	15
Sport	20
Adoptionen	24

Jugend, Familie und Sport setzt sich für die Förderung und Unterstützung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Kanton Basel-Stadt ein. Wir kooperieren gemeinsam mit den Familien, Fachpersonen und unseren Partnerorganisationen.





Offene Kinder- und Jugendarbeit

Zahlen 2025

Die offene Kinder- und Jugendarbeit umfasst ausserschulische, nicht-kommerzielle, pädagogisch orientierte und öffentliche Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Das sind zum Beispiel Spielangebote für Kinder, Jugendzentren oder die mobile, aufsuchende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ihre Merkmale sind Offenheit, Freiwilligkeit und Partizipation. Bei allen Angeboten werden die Kinder und Jugendlichen motiviert, sich einzubringen und mitzuwirken. Eine Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht nötig.

Die Angebote befinden sich in der Regel im Wohnquartier der Kinder und Jugendlichen. Als wichtiges Freizeitangebot bieten sie Freiräume, um mit Gleichaltrigen ohne Leistungsdruck Zeit zu verbringen. Sie ermöglichen Partizipation und lassen Kinder und Jugendliche ihre Kreativität entdecken.

Angebot und Anbietende

In der Stadt Basel gibt es eine Vielzahl von Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie werden von unterschiedlichen Trägerschaften¹ (Vereine, Kirchen, Verbände) organisiert. Von diesen haben 20 Trägerschaften einen Vertrag mit dem Erziehungsdepartement abgeschlossen und erhalten Staatsbeiträge in Form von Finanzhilfen des Kantons Basel-Stadt. Zuständig für die Steuerung und Bewirtschaftung der Staatsbeiträge ist die Fachstelle offene Kinder- und Jugendarbeit der Abteilung Jugend- und Familienangebote.



¹ Allwäg, Basler Kindertheater, BC Bären Kleinbasel, Château Solaire, e9 jugend + kultur, Gleis 58 (Verkehrsgarten, Kindernachmittage, Wohnzimmer für Jugendliche), IdéeSport (Midnight Sports Gundeli, Open Sunday Gundeli und Kleinbasel, Mini Move Bläsi, Thierstein und Volta), JuAr Jugendarbeit Basel, Jugendzentrum Breite, Junge Kultur Basel, Kindertreffpunkt zum Burzelbaum, Mobile Jugendarbeit Basel, OKJA BS (Digitale Jugendarbeit), ooink ooink Productions (Landhof Kidzz), Robi-Spiel-Aktionen Basel, Spielhalle Volta, Spilraum Basel, Trendsporthalle, Verein Haus für Kinder und Eltern (Spielwerkstatt Kleinhüningen), Verein Raum frei für Kinder (Spielboden Klybeck).

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Kennzahlen

Die Betriebszeiten nahmen im Jahr 2025 zu, wobei der Anstieg grösstenteils auf die offenen Angebote für Kinder zurückzuführen ist. Sowohl bei den Kinder- als auch den Jugendangeboten stiegen die Eintrittszahlen deutlich. Die selbst organisierten Nutzungen gingen hingegen markant zurück.

	2022	2023	2024	2025
Anzahl Einrichtungen (mit Staatsbeiträgen)	17	17	18	20
Öffnungs-/Betriebszeiten in Stunden				
aller Einrichtungen pro Jahr²	27'851	28'576	29'175	31'166
· davon Kinderangebote	13'199	13'526	12'929	14'433
· davon Jugendangebote	14'652	15'050	16'246	16'733
Anzahl Kinder und Jugendliche				
in allen Einrichtungen pro Jahr	183'035	178'096	173'183	184'093
· davon Kinderangebote	95'401	102'541	85'392	90'669
· davon Jugendangebote	87'634	75'555	87'791	93'424
Anzahl Kinder und Jugendliche				
mit selbst organisierten Nutzungen³	28'489	43'085	36'972	27'171
Staatsbeiträge gesamt	2022	2023	2024	2025
(in Mio. Franken pro Jahr)	7.97	8.04	8.80	8.76

² Nur Angebote, die mit Staatsbeiträgen mitfinanziert werden.

³ Kinder und Jugendliche können die Räumlichkeiten für Anlässe, Kurse, Veranstaltungen usw. teilweise ausserhalb der Öffnungszeiten selbständig nutzen.



Fachstelle offene
Kinder- und Jugendarbeit



Tagesbetreuung (Kindertagesstätten und Tagesfamilien) Zahlen 2025

Die Tagesbetreuung im Kanton Basel-Stadt umfasst die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und Tagesfamilien. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit. Tagesbetreuung unterstützt damit auch Arbeitgebende bei der Gewinnung und dem Erhalt von Arbeitnehmenden.

Neben der Betreuungsfunktion hat die Tagesbetreuung den pädagogischen Auftrag, die Kinder gemäss ihrem Alter und ihrer Entwicklung zu fördern. Sie dient damit der frühkindlichen Bildung und Erziehung. Die Tagesbetreuung trägt zur Chancengleichheit und Integration der Kinder bei und unterstützt die Sprachentwicklung insbesondere beim Erlernen der deutschen Sprache.

Der Kanton Basel-Stadt ist der einzige Kanton der Schweiz, der ein verfassungsmässiges Recht auf Tagesbetreuung kennt (§11 Abs. 2 lit. a Kantonsverfassung).



Angebot und Anbietende

Im Kanton Basel-Stadt sind Kindertagesstätten und Tagesfamilien privat organisiert. Der Kanton führt keine Einrichtungen. Er ist für die Bewilligung, Aufsicht und Regelung der Finanzierung zuständig. Weiter sorgt er dafür, dass genügend qualitativ gute Tagesbetreuungsplätze zu finanziell tragbaren Bedingungen zur Verfügung stehen. Verantwortlich für diese Aufgaben ist die Fachstelle Tagesbetreuung der Abteilung Jugend- und Familienangebote.

In Kindertagesstätten und Tagesfamilien mit Betreuungsbeiträgen erhalten Eltern vom Kanton oder den Gemeinden einen einkommens- und vermögensabhängigen Beitrag an die Betreuungskosten (Betreuungsbeiträge)¹

¹ Die Anspruchsvoraussetzungen für Betreuungsbeiträge sind im Gesetz betreffend Tagesbetreuung von Kindern (Tagesbetreuungsgesetz, TBG) vom 8. Mai 2019 in den §§ 5 bis 10 geregelt: Eltern haben Anspruch auf Betreuungsbeiträge, wenn das Kind seinen Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt hat, die Eltern erwerbstätig oder auf Stellensuche sind, eine Aus-, Fort- oder Weiterbildung absolvieren, öffentliche oder soziale Aufgaben übernehmen, die Betreuung als ergänzende Hilfe zur Erziehung angeordnet oder bewilligt wurde oder wenn das Kind Anspruch auf frühe Deutschförderung hat. Der Anspruch auf Betreuungsbeiträge beginnt mit dem Alter von drei Monaten und endet mit Vollendung des fünften Schuljahres (in Kindertagesstätten) bzw. achten Schuljahres (in Tagesfamilien).

Tagesbetreuung



Mit Umsetzung des Massnahmenpakets Kinderbetreuung auf 1. August 2024 wurden die Betreuungsbeiträge erhöht und ein Beitrag an alle Eltern eingeführt, der unabhängig vom Einkommen und Vermögen gewährt wird. Ein Vollzeitplatz in einer Kindertagesstätte mit Betreuungsbeiträgen kostet seither für alle Eltern maximal 1'600 Franken pro Monat. Neben den Massnahmen zur finanziellen Entlastung der Eltern wurde auch in die Qualität und Arbeitsbedingungen von Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen investiert: Der Anteil an pädagogisch ausgebildetem Personal wurde erhöht, die Löhne des Betreuungspersonals werden dem Lohnniveau der schulischen Tagesstrukturen angepasst, die Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen wird mittels Qualitätslabels gefördert.

Für Schülerinnen und Schüler des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarschule gibt es in Basel, Riehen und Bettingen die Tagesstrukturen an den Schulen sowie Mittagstische und Tagesferien. Die Tagesstrukturen sind unterrichtsergänzende Angebote der Volksschulen.

Informationen sind zu finden unter:

www.bs.ch/kinderbetreuung

www.bs.ch/kita

www.bs.ch/tagesstrukturen

Kennzahlen² Kindertagesstätten

Die Anzahl Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen, ist im Jahr 2025 um 4% auf 6'227 gestiegen. Dieses Wachstum liegt über dem langjährigen Durchschnitt und ist auf die finanzielle Entlastung der Eltern durch das Massnahmenpaket Kinderbetreuung zurückzuführen. Im Jahr 2025 zeigten sich erstmals ganzjährig die finanziellen Auswirkungen des auf 1. August 2024 umgesetzten Massnahmenpakets. Die Ausgaben des Kantons und der Gemeinden für Betreuungsbeiträge in Kindertagesstätten erhöhten sich um 48% auf 96,9 Mio. Franken.

² Bei den nachfolgenden Zahlen handelt es sich um Stichtagsangaben vom 31. Oktober 2025, weil zu diesem Zeitpunkt jährlich die Gesamterhebung der Kindertagesstätten stattfindet. Einzige Ausnahme sind die «Kosten Kanton und Gemeinden».



Kennzahlen Kindertagesstätten

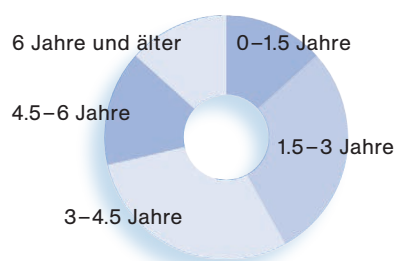
Bewilligung	2022	2023	2024	2025
Anzahl Kindertagesstätten	127	129	131	129
Anzahl Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen	99	106	121	123
· davon Kindertagesstätten von Unternehmen ³	–	–	6	6
Anzahl Kindertagesstätten ohne Betreuungsbeiträge	28	23	10	6
· davon Kindertagesstätten von Unternehmen ³	6	6	–	–
Bewilligte Plätze in Kindertagesstätten	4'334	4'448	4'562	4'509
Plätze in Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen	3'390	3'629	4'386	4'398
· davon Plätze in Kindertagesstätten von Unternehmen ³			315	305
Plätze in Kindertagesstätten ohne Betreuungsbeiträge	944	819	176	111
· davon Plätze in Kindertagesstätten von Unternehmen ³	311	311	–	–
Belegung	2022	2023	2024	2025
Anzahl Kinder in Kindertagesstätten insgesamt	5'803	5'908	5'979	6'227
· davon in Kindertagesstätten von Unternehmen	321	323	345	337
Anzahl Kinder ohne Betreuungsbeiträge	2'128	2'109	503	458
· davon in Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen	1'221	1'337	356	355
Anzahl Kinder mit Betreuungsbeiträgen	3'675	3'799	5'476	5'769
· davon 0–1.5 Jahre	639	642	802	774
· davon 1.5–3 Jahre	879	1'007	1'536	1'646
· davon 3–4.5 Jahre	936	950	1'654	1'698
· davon 4.5–6 Jahre	598	602	770	888
· davon über 6 Jahre	623	598	714	763
· davon zu einem Betreuungsumfang von 20%	8	2	1	0
· davon zu einem Betreuungsumfang von 21–40%	1'197	1'217	1'638	1'725
· davon zu einem Betreuungsumfang von 41–60%	1'249	1'323	1'781	1'820
· davon zu einem Betreuungsumfang von 61–80%	746	796	1'165	1'234
· davon zu einem Betreuungsumfang von 81–100%	475	461	891	990
Kosten Kanton und Gemeinden	2022	2023	2024	2025
Betreuungsbeiträge Kindertagesstätten (in Mio. Franken pro Jahr)	44.9	47.4	65.6	96.9

³ Seit 1. August 2024 können Kindertagesstätten von Unternehmen als Kindertagesstätte mit Betreuungsbeiträgen geführt werden.

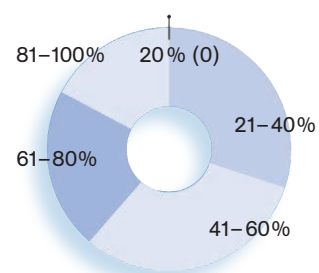
Tagesbetreuung

Kindertagesstätten

Belegung nach Alter 2025



Betreuungsumfang 2025



Bewilligte Plätze in Kindertagesstätten

4'334	4'448	4'562	4'509
2022	2023	2024	2025



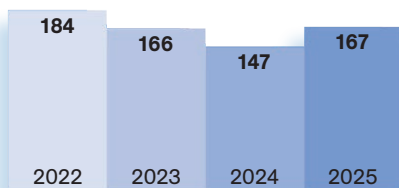
Fachstelle Tagesbetreuung

Kennzahlen Tagesfamilien

Die Anzahl Kinder in Tagesfamilien ist erstmals seit mehreren Jahren gestiegen.

Bewilligung	2022	2023	2024	2025
Anzahl Tagesfamilien im Kanton Basel-Stadt	55	44	43	46
Belegung	2022	2023	2024	2025
Anzahl Kinder mit Betreuungsbeiträgen	184	166	147	167
• davon 0–1.5 Jahre	21	20	13	22
• davon 1.5–3 Jahre	33	31	35	38
• davon 3–4.5 Jahre	40	33	26	27
• davon 4.5–6 Jahre	31	22	19	22
• davon über 6 Jahre	59	60	54	58
• davon zu einem Betreuungsumfang von 20%	71	77	48	60
• davon zu einem Betreuungsumfang von 21–40%	59	47	55	54
• davon zu einem Betreuungsumfang von 41–60%	34	28	19	29
• davon zu einem Betreuungsumfang von 61–80%	10	8	14	11
• davon zu einem Betreuungsumfang von 81–100%	10	6	11	13
Kosten Kanton und Gemeinden	2022	2023	2024	2025
Betreuungsbeiträge Tagesfamilien (in Mio. Franken pro Jahr)	1.5	2.7 ⁴	1.9	2.3

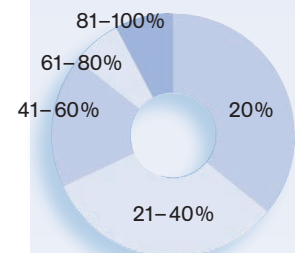
Kinder in Tagesfamilien



Belegung nach Alter 2025



Betreuungsumfang 2025



Kennzahlen Kindertagesstätten und Tagesfamilien

Gesamtzahl	2022	2023	2024	2025
Kinder mit Betreuungsbeiträgen	3'859	3'965	5'623	5'936
Betreuungsquote der Kinder bis 6 Jahre	43%	44%	46%	48%
Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025
Betreuungsbeiträge gesamt	46.4	50.2	67.6	99.2

⁴ Die Kosten für das Jahr 2023 wurden nachträglich angepasst, da der Mindestlohn im Jahr 2024 rückwirkend für die Jahre 2022 und 2023 an die Tagesfamilien ausbezahlt wurde. Vgl. hierzu den Regierungsratsbeschluss vom 27. Februar 2024: Mindestlohn für Tagesfamilien mit Betreuungsbeiträgen. Ausgabenbewilligung sowie zukünftige Regelung (P240207).

Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe | Zahlen 2025

Ergänzende Hilfen zur Erziehung

In besonderen Lebenssituationen, die durch eine hohe Belastung für die Eltern oder für deren Kinder gekennzeichnet sind, können Unterstützungen zum Wohl des Kindes und Jugendlichen sowie des gesamten Familiensystems notwendig sein. Diese Leistungen müssen individuell angepasst und in ihrer Wirkung begleitet werden. Die sogenannten ergänzenden Hilfen zur Erziehung greifen aktiv in den Alltag von Kindern, Jugendlichen und Familien ein, sei dies durch Unterstützung im Wohnumfeld oder durch eine Unterbringung in einem Heim oder einer Pflegefamilie.

Die Fachstelle Jugendhilfe plant und steuert das Angebot der ergänzenden Hilfen zur Erziehung. Sie ist für die Bewilligung und Aufsicht von Kinder- und Jugendheimen sowie von Pflegefamilien zuständig. Der Kinder- und Jugenddienst (KJD) berät und begleitet Kinder, Jugendliche, Familien oder Angehörige sowie Lehrpersonen und sorgt für die nötigen Massnahmen, damit Kinder und Jugendliche möglichst gute Entwicklungsbedingungen erhalten.





Angebot und Anbietende

Im Kanton Basel-Stadt werden folgende Angebote der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe am häufigsten in Anspruch genommen:

- Die sozialpädagogische Familienbegleitung ist eine ambulante Hilfe, die direkt in den Familien erbracht wird, indem eine Fachperson mehrere Stunden pro Woche in der Familie verbringt. Sie unterstützt die Familien mit pädagogischen und sozialpädagogischen Methoden in der Bewältigung ihres Alltags. Diese Leistung wird von verschiedenen privaten Anbieterinnen und Anbietern erbracht.
- In Heimen wohnen Kinder und Jugendliche, die eine besondere Betreuung, Förderung oder Pflege brauchen. Sie werden stationär ihren Bedürfnissen entsprechend sozialpädagogisch betreut und erhalten den notwendigen Schutz. In den Heimen werden auch Kinder und Jugendliche aus anderen Kantonen aufgenommen, so wie auch Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Basel-Stadt in ausserkantonalen Einrichtungen leben. Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt führt drei eigene Schulheime. Die Kinder und Jugendlichen wohnen im Schulheim und besuchen die interne Schule mit heilpädagogischer Schulung und Förderung. Als Alternative zu den Heimen besteht die Möglichkeit zur Unterbringung in einer Pflegefamilie.

Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Kennzahlen

Der mehrjährige Trend der steigenden Fallzahlen beim Kinder- und Jugenddienst setzt sich im Jahr 2025 fort. Im Berichtsjahr wurden durch den KJD 3'852 Fälle bearbeitet, was einem Anstieg von 7% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insbesondere die Zahl der Sozialpädagogischen Familienbegleitungen nahm deutlich zu. Die Zahl stationärer Unterbringungen in Kinder- und Jugendheimen sowie Pflegefamilien blieb stabil.

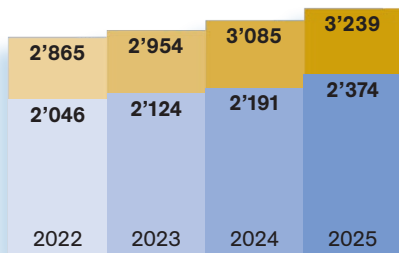
Die genannten Entwicklungen spiegeln sich in den Finanzkennzahlen wider. Die kantonalen Ausgaben für ambulante Hilfen zur Erziehung erhöhten sich um 0,7 Mio. Franken, während sich die Kosten für Unterbringungen in Kinder- und Jugendheimen im Jahr 2025 um 0,5 Mio. Franken reduzierten.

Kennzahlen ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

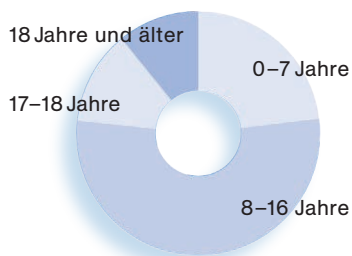
Fallbearbeitung durch den Kinder- und Jugenddienst (1.1.–31.12.)	2022	2023	2024	2025
Anzahl Fälle	3'396	3'508	3'586	3'852
· davon neue Fälle im entsprechenden Jahr	1'368	1'383	1'345	1'550
· davon am 31.12. aktiv	2'202	2'331	2'348	2'476
· davon Ende Jahr abgeschlossen	1'194	1'177	1'238	1'376
Anzahl Fälle nach Aufnahmegründen				
Erziehungsprobleme mit familiären Konflikten	1'171	1'166	1'179	1'300
Besuchsrechtsprobleme	500	478	510	594
Krankheit, Beeinträchtigung oder Sucht des Kindes/Jugendlichen	406	439	428	417
Krankheit, Beeinträchtigung oder Sucht der Eltern	314	357	379	447
Miterleben von Partnerschaftsgewalt	293	269	270	337
Integrationsprobleme Schule	214	222	212	238
Psychische Misshandlung und Vernachlässigung von Minderjährigen	117	139	184	134
Körperliche Misshandlung von Minderjährigen	139	127	114	114
Fehlende rechtliche Vertretung von Minderjährigen	150	203	218	183
Sexuelle Gewalt an Minderjährigen	17	25	27	19
Adoptionsgesuche	13	21	24	19
ohne Angabe von Gründen	62	62	41	50



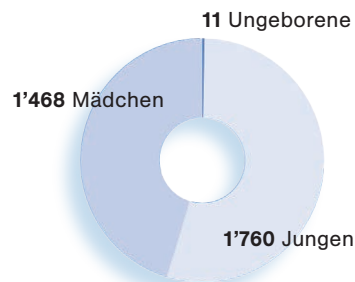
Familien beim KJD ■
Kinder und Jugendliche ■



Kinder und Jugendliche beim KJD 2025



Anzahl nach Geschlecht 2025

**Anzahl Fälle nach Zuweiser**

	2022	2023	2024	2025
• davon KESB	2'274	2'254	2'260	2'424
• davon Erziehungsberechtigte	628	752	819	888
• davon Gericht	69	82	82	92
• davon Beizug Schulen/Fachstellen	373	378	380	417
• davon Zentrale Behörden	13	19	23	19
• davon andere	39	23	22	12

Klienten beim Kinder- und Jugenddienst (1.1.–31.12.)

	2022	2023	2024	2025
Familien	2'046	2'124	2'191	2'374
Kinder und Jugendliche	2'865	2'954	3'085	3'239
• davon 0–7 Jahre	694	691	686	749
• davon 8–16 Jahre	1'502	1'522	1'611	1'735
• davon 17–18 Jahre	378	415	420	408
• davon über 18 Jahre	291	326	368	347
• davon Jungen	1'568	1'664	1'711	1'760
• davon Mädchen	1'284	1'277	1'369	1'468
• davon ungeboren	13	13	5	11

Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Ergänzende Hilfen zur Erziehung (Stand 31.12.)	2022	2023	2024	2025
Laufende sozialpädagogische Familienbegleitungen	306	352	377	438
Stationäre Unterbringungen	445	448	439	444
• davon in Heimen	365	373	363	371
• davon im Kanton Basel-Stadt	268	272	240	263
• davon in der übrigen Schweiz	97	101	123	108
• davon 0–6 Jahre	46	47	47	45
• davon 7–12 Jahre	88	107	98	86
• davon 13–17 Jahre	166	152	160	190
• davon über 18 Jahre	65	67	58	50
• davon Jungen	202	200	179	181
• davon Mädchen	163	173	184	190
• davon in Pflegefamilien¹	80	75	76	73
• davon im Kanton Basel-Stadt	35	29	28	25
• davon in der übrigen Schweiz	45	46	48	48
• davon 0–6 Jahre	19	17	17	18
• davon 7–12 Jahre	22	17	16	17
• davon 13–17 Jahre	31	29	29	24
• davon über 18 Jahre	8	12	14	14
• davon Jungen	42	39	40	39
• davon Mädchen	38	36	36	34
Bewilligungen im Kanton Basel-Stadt (Stand 31.12.)	2022	2023	2024	2025
Bewilligte Heime ²	20	19	18	18
Bewilligte Heimplätze	446	458	458	458
Bewilligte Pflegeverhältnisse (inkl. Pflege bei Verwandten)	72	92	89	83
Ausgaben Hilfen zur Erziehung (1.1.–31.12.) (in Mio. Franken pro Jahr)	2022	2023	2024	2025
Ausgaben ambulante und stationäre Jugendhilfe	60.8	64.5	68.5	68.9
• davon Unterbringung und Betreuung in Kinder- und Jugendheimen	48.1	50.2	53.6	53.1
• davon Unterbringung und Betreuung in Pflegefamilien	2.9	3.1	3.2	3.4
• davon ambulante Hilfen zur Erziehung	9.8	11.2	11.7	12.4

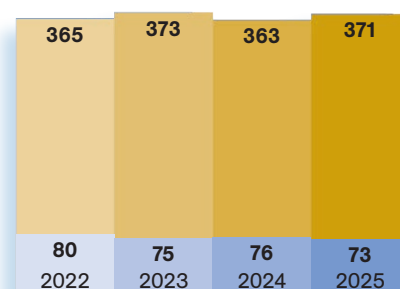


Kinder- und
Jugenddienst KJD



Fachstelle Jugendhilfe

Unterbringungen in Pflegefamilien (Stand 31.12.) ■
Unterbringungen in Heimen (Stand 31.12.) ■



¹ Ohne unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) und minderjährige Geflüchtete aus der Ukraine.

² Ohne Wohnheime ausserhalb der stationären Kinder- und Jugendhilfe.



Frühe Förderung (Zentrum für Frühförderung, ZFF) Zahlen 2025



Im Kanton Basel-Stadt ist das Zentrum für Frühförderung (ZFF) das Kompetenzzentrum für den Frühbereich. Es bietet Kindern im Vorschulbereich, Eltern und Fachpersonen Unterstützung und Förderung durch ein interprofessionelles Team aus speziell für den Frühbereich ausgebildeten Fachpersonen unter anderem der Logopädie (Sprachtherapie), der heilpädagogischen Früherziehung (HFE), Psychologie, Sozialarbeit und Pädagogik. An der Durchführung von Familienprogrammen und Elternkursen sind ausserdem geschulte Laienpersonen massgeblich beteiligt.

Die Angebote richten sich an Familien im Kanton Basel-Stadt und können bis zum Zeitpunkt des Kindergarteneintritts in Anspruch genommen werden. Das ZFF koordiniert die Angebote der frühen Förderung im Kanton (Netzwerk Frühbereich), vernetzt und berät Fachstellen und organisiert Weiterbildungen für Fachpersonen und Interessierte. Dazu arbeitet es eng mit allen an der Erziehung Beteiligten sowie mit externen Partnerinnen und Partnern zusammen. In den Zuständigkeitsbereich des ZFF fallen verschiedene Angebote und Massnahmen:

- Bei Mehrfachbelastung der Familie und wenn ein Risiko für die Entwicklung des Kindes besteht, kann das ZFF ab Schwangerschaft sozialarbeiterische Beratung sowie verschiedene präventive Kurse und Programme anbieten, welche die Eltern-Kind-Bindung und die Erziehungskompetenz fördern. Dazu zählen unter anderem das Programm «PAT – Mit Eltern lernen», das Elternbildungsangebot «femmesTISCHE» und das Programm «schritt:weise».

Frühe Förderung ZFF

- Bei Sorgen um die Entwicklung von Vorschulkindern kann das ZFF nach einer Abklärung pädagogisch-therapeutische Massnahmen anbieten. Zu den pädagogisch-therapeutischen Massnahmen gehören die entwicklungspsychologische Förderung, die Logopädie und die heilpädagogische Früherziehung.
- Die obligatorische Deutschförderung richtet sich an Kinder mit geringen Deutschkenntnissen, die im Schuljahr vor dem Kindergarten- eintritt eine Spielgruppe oder eine andere deutschsprachige Betreuungseinrichtung besuchen müssen.

Kennzahlen

Im Jahr 2025 nahm die Anzahl der vom ZFF begleiteten Kinder markant zu.

Die Elternbildungsprogramme «schrittweise» und «PAT – Lernen mit Eltern» erfuhren einen Zuwachs an teilnehmenden Familien und auch bei den durchgeführten «femmesTische» lässt sich ein Anstieg feststellen. Ausserdem wurden im Jahr 2025 deutlich mehr Kinder logopädisch gefördert und mehr Familien sozialarbeiterisch beraten als in den Vorjahren.

Die Zahl der zur frühen Deutschförderung verpflichteten Kinder ist leicht zurückgegangen. Im aktuellen Schuljahr 2025/2026 besuchen erstmals mehr Kinder die obligatorische frühe Deutschförderung in einer Kindertagesstätte als in einer Sprachförderspielgruppe.



Gesamtzahlen ZFF	2022	2023	2024	2025
Anzahl Kinder am ZFF (für Mehrfachbelastung und/oder Förderung Kind)	719	759	830	944
• davon am 31.12. aktiv	481	454	528	577
Anzahl Neuanmeldungen für Mehrfachbelastung und/oder Förderung Kind	315	302	383	434
• davon durch Fachperson	201	208	234	266
• davon durch Eltern	114	94	149	168
Familien mit Mehrfachbelastung	2022	2023	2024	2025
Anmeldungen¹			135	182
• davon Anteil Jungen			52%	55%
nach Alter bei Anmeldung:				
• davon 0–1.5 Jahre			46	61
• davon 1.5–3 Jahre			54	70
• davon 3 Jahre und älter			35	51
Anzahl Familien in sozialarbeiterischer Beratung	116	138	125	196
Anzahl Familien im Programm «PAT – Lernen mit Eltern»²		14	28	45
Anzahl Familien im Programm «schritt:weise»	49	42	21	38
Anzahl durchgeführte Elternbildungsangebote «femmesTISCHE»	59	68	59	78
Anzahl laufende sozialpädagogische Familienbegleitungen (SPF) im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe (Stand 31.12.)	11	22	12	15



¹ Wegen einer Datenbankumstellung können die Zahlen erst ab 2024 aufgeführt werden.

² Das Programm «PAT – Lernen mit Eltern» wurde im Herbst 2022 gestartet.

Frühe Förderung ZFF

Förderung Kind	2022	2023	2024	2025
Anmeldungen³			322	362
· davon Anteil Jungen			66%	64%
nach Alter bei Anmeldung:				
· davon 0–1.5 Jahre			34	33
· davon 1.5–3 Jahre			143	163
· davon 3 Jahre und älter			145	166
Anzahl Kinder in Entwicklungspsychologie	99	132	172	147
Anzahl Kinder in heilpädagogischer Früherziehung⁴	173	180	191	206
Anzahl Kinder in Logopädie	133	179	206	245
Frühe Deutschförderung (nach Schuljahren)	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Anzahl zur Deutschförderung verpflichtete Kinder⁵	811	767	794	775
· davon in Spielgruppen mit früher Deutschförderung	452	419	394	346
· davon in Kindertagesstätten	359	348	400	403
Anteil zur Deutschförderung verpflichtete Kinder	44%	42%	41%	41%
Ausgaben Stadt Basel obligatorische Deutschförderung (in Mio. Franken pro Jahr)	2022	2023	2024	2025
· Spielgruppen	1.62	1.72	1.96	1.98
· Kindertagesstätten⁶	0.18	0.36	0.37	0.44



³ Wegen einer Datenbankumstellung können die Zahlen erst ab 2024 aufgeführt werden.

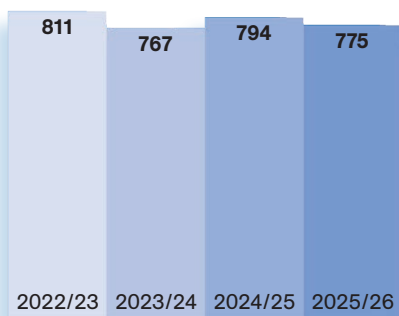
⁴ Inkl. externe Anbieterinnen und Anbieter: Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation, TSM Schulzentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und FIAS-Therapiezentrum Basel für Kleinkinder mit autistischen Störungen.

⁵ Die Differenz zwischen der Anzahl Kinder sowie der Summe aus Zuteilung in Sprachförderspielgruppen und Kindertagesstätten besteht, weil einige Nachweise noch in Bearbeitung sind und die Zuteilung aussteht.

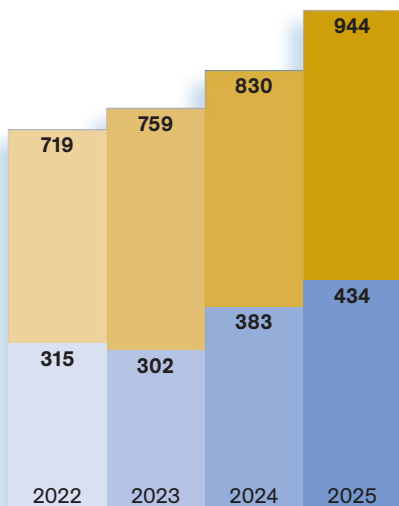
⁶ Nur Zuschlag für Kinder mit obligatorischer Deutschförderung in Kindertagesstätten in der Höhe von 150 Franken pro Monat.



**Frühe Deutschförderung
(verpflichtete Kinder)**



**Förderung Kind
nach Alter bei Anmeldung 2025**



**Familien mit Mehrfachbelastung
nach Alter bei Anmeldung 2025**



Anzahl Kinder am ZFF (für Mehrfachbelastung und/oder Förderung Kind ■)
Anzahl Neuanmeldungen für Mehrfachbelastung und/oder Förderung Kind ■



Zentrum für
Frühförderung ZFF

Sport

Zahlen 2025

Die Abteilung Sport/Sportamt des Erziehungsdepartements hat die Aufgabe, Sport und Bewegung zu fördern, Sportanlagen zur Verfügung zu stellen, Sportvereine zu unterstützen und sportliche Talente in ihrer Entwicklung zu begleiten. Sie übernimmt alle kantonalen und kommunalen Aufgaben im Bereich Sport. Grundlage für die Arbeit ist das Sportgesetz vom 18. Mai 2011, dessen Zweckartikel lautet: «Dieses Gesetz bezweckt die Förderung des Sports aufgrund seiner erzieherischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Werte und Bedeutung sowie aufgrund seines wichtigen Einflusses auf Freizeitgestaltung, Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Fairness.» (§1 Abs.1 Sportgesetz).

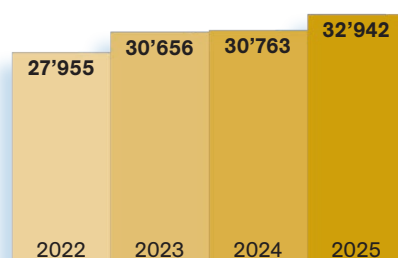
Kennzahlen

Aktive Mitglieder in Sportvereinen

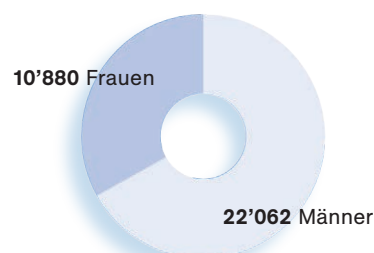
Organisierter Sport wird vorwiegend in den verschiedensten Sportvereinen betrieben. Die nachfolgenden Zahlen beinhalten die beim Dachverband «Sport Basel» organisierten Vereine.¹ Sowohl die Anzahl Sportvereine als auch der aktiven Mitglieder sind im Jahr 2025 angestiegen.

	2022	2023	2024	2025
Anzahl Vereine	244	257	248	270
Mitglieder in Sportvereinen	27'955	30'656	30'763	32'942
davon Frauen	9'708	10'345	10'450	10'880
davon Männer	18'247	20'311	20'313	22'062

Mitglieder in Sportvereinen



Mitglieder nach Geschlecht



¹ «Sport Basel» (www.sportbasel.ch) vertritt die Interessen der Sportlerinnen und Sportler gegenüber der Öffentlichkeit, den kantonalen Behörden sowie kantonalen, nationalen und internationalen Organisationen.



Freiwilliger Schulsport

Der freiwillige Schulsport umfasst die Sportkurse ausserhalb des obligatorischen Sportunterrichts. Das Angebot steht allen Basler Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Die Kurse des freiwilligen Schulsports finden in den Schulhäusern und an weiteren Standorten statt. Die Angebote wurden im Jahr 2025 erneut rege genutzt. Auf Primarstufe konnte ein deutlicher Anstieg der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verzeichnet werden. Auf Sekundarstufe I blieb die Nachfrage auf dem hohen Niveau des Vorjahres und es konnten zusätzliche Kurse angeboten werden.



	2022	2023	2024	2025
Primarstufe				
Schülerinnen und Schüler	2'431	2'256	2'597	2'809
Leiterinnen und Leiter	144	116	155	135
Standorte (Turnhallen und externe Räumlichkeiten)	29	29	32	35
Kurse	127	122	128	135
	2022	2023	2024	2025
Sekundarstufe I				
Schülerinnen und Schüler	330	510	499	511
Leiterinnen und Leiter	22	45	48	42
Standorte (Turnhallen und externe Räumlichkeiten)	20	22	21	28
Kurse	26	30	29	42

Sport

Jugend und Sport (J+S)

Jugend und Sport fördert die sportliche Tätigkeit von Kindern und Jugendlichen zwischen fünf und 20 Jahren in Sportvereinen, Schulen und Institutionen. Der Bund und die Kantone führen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Verbänden das Sportförderprogramm Jugend und Sport. Im Jahr 2025 stieg sowohl die Zahl der ausgebildeten Leiterinnen und Leiter als auch der Coaches.

Ausbildung von	2022	2023	2024	2025
J+S-Leiterinnen und Leitern	731	707	726	821
J+S-Expertinnen und Experten	28	0	23	0
J+S-Coaches	57	73	56	78
Aus- und Weiterbildungskurse	44	43	47	42

Leistungssportförderung (LSF)

Die Leistungssportförderung schafft geeignete Rahmenbedingungen für sportlich talentierte Jugendliche. Sport und Ausbildung sollen nebeneinander Platz haben. Das Angebot weist eine sehr konstante und bewährte Struktur auf, die es ermöglicht, junge Talente optimal zu fördern und zu begleiten. Die Anzahl begleiteter Sporttalente blieb im Jahr 2025 stabil, während die Bewerbungen in die Leistungssportförderung leicht zurückgingen. Angesichts des neuen olympischen Zyklus mit den Sommerspielen 2028 stieg die Zahl der vom Kanton Basel-Stadt geförderten Spitzensportlerinnen und Spitzensportler auf 16.

	2022	2023	2024	2025
Gesamtzahl geförderte Sportlerinnen und Sportler	209	210	212	208
Spitzensportlerinnen und Spitzensportler	12	12	12	16
Sporttalente in Sportklassen	134	133	132	132
Sporttalente in sportfreundlichen Lehrbetrieben	35	34	31	30
Sporttalente in individuellen Settings	28	31	37	30
Bewerbungen für die LSF	70	74	74	65
Neuaufnahmen in die LSF	52	52	54	50

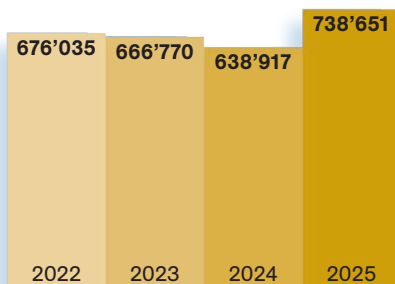


Sportanlagen

Das Sportamt Basel-Stadt betreibt und verwaltet Sportanlagen, Garten- und Hallenbäder sowie Kunsteisbahnen. Durch den sehr frühen und heissen Sommerbeginn im Mai verzeichneten die Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob im Jahr 2025 höhere Eintrittszahlen. Die Eintritte in die Hallenbäder Rialto und Eglisee stiegen gegenüber dem Vorjahr enorm an. Der geringe Schneefall in den Skigebieten und das schöne Wetter führten zu hohen Besucherinnen- und Besucherzahlen auf den Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee.

	2022	2023	2024	2025
Anzahl Eintritte (ohne Kleinkinder bis 6 Jahre)	676'035	666'770	638'917	738'651
Hallenbad Rialto ² und Hallenbad Eglisee	60'240	42'957	61'697	132'477
Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob	468'997	499'157	429'742	442'466
Kunsteisbahnen Eglisee und Margarethen	146'798	124'656	147'478	163'708

Anzahl Eintritte total



Sportamt

Materialverleih

Schulen können beim Sportamt Basel-Stadt Sportmaterial für Sommer- und Wintersportarten ausleihen. Die Zahl der Ausleihen ist im Schuljahr 2024/2025 etwas gesunken.

	2021/22 ³	2022/23	2023/24	2024/25
Materialverleih	2'971	7'995	8'017	7'521
Ski, Snowboard, Wintermaterial	2'694	7'889	7'909	7'424
Wanderschuhe	277	106	108	97

² Das Hallenbad Rialto war aufgrund einer umfassenden Sanierung von Mai 2022 bis August 2024 geschlossen.

³ Infolge der Covid-Massnahmen war der Materialverleih im Schuljahr 2021/2022 für längere Zeit geschlossen.

Adoptionen

Zahlen 2025



Die Zentrale Behörde Adoption ist im Kanton Basel-Stadt zuständig für die Eignungsabklärungen und Bewilligungen im Rahmen der Adoptionsverfahren. Sie ist die kantonale Auskunfts- und Beratungsstelle für die Herkunftssuche von adoptierten Personen. Sie erteilt Auskunft über die leiblichen Eltern, deren direkte Nachkommen und über das adoptierte Kind.

Es gibt verschiedene Formen der Adoption: Fremdkindadoption, Stiefkindadoption und Adoption einer volljährigen Person. Fremdkindadoption bedeutet die Adoption eines Kindes, das mit den Adoptiveltern nicht verwandt ist. Mit der Stiefkindadoption wird das Kind der Partnerin oder des Partners adoptiert. Eine volljährige Person kann adoptiert werden, wenn zwischen der adoptierenden und der zu adoptierenden Person eine langjährige Eltern-Kind-Beziehung besteht.

Zentrale Behörde Adoption:

[Zentrale Behörden Adoption und HAKES | Kanton Basel-Stadt](#)



Kennzahlen

Für Fremdkindadoptionen sind die Anträge und Eignungsbescheinigungen im Jahr 2025 gesunken und Adoptionsentscheide gab es wie in den Jahren zuvor keine. Die Stiefkindadoptionen gingen leicht zurück auf sieben Adoptionsentscheide. Die Zahl der Erwachsenenadoptionen blieb mit vier Adoptionsentscheiden stabil.

Bei der Herkunftssuche bewegten sich die Anzahl der eingereichten Gesuche und die abgeschlossenen Fälle auf dem Vorjahresniveau.



Zentrale Behörden
Adoption und HAKES

	2022	2023	2024	2025
Fremdkindadoption				
Anträge Eignungsbescheinigung	7	5	5	2
Eignungsbescheinigungen	7	5	8	2
Adoptionsentscheide	0	0	0	0
Stiefkindadoption				
Anträge Adoption	5	8	10	6
Adoptionsentscheide	5	8	8	7
Erwachsenenadoption				
Anträge Adoption	6	11	2	7
Adoptionsentscheide	5	13	4	4
Adoptionsentscheide insgesamt	10	21	12	11
Herkunftssuche	2022	2023	2024	2025
Eingereichte Gesuche	6	9	11	10
Abgeschlossene Fälle	12	4	7	6

Adoptionsentscheide insgesamt

